

# Kurzbericht 2021

# Editorial

## Sehr geehrte Kunden und Partner Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Nach dem ersten Corona-Jahr 2020 hat die Viseca 2021 zu alter Stärke zurückgefunden. Während die Monate Januar bis April noch durchzogen waren, konnte das Unternehmen ab Mai stark zulegen. Sowohl die Transaktionsvolumen wie auch die Umsätze nahmen im zweiten Halbjahr deutlich zu. Daneben konnte auch die Kostenbasis im vergangenen Jahr weiter verbessert werden. Insgesamt resultiert daraus ein Konzerngewinn von rund CHF 51 Millionen.

Es zeigt sich, dass sich die konsequente Fokussierung der Viseca auf das Zahlkartengeschäft auszahlt. So erreichte der Kartenbestand per Ende Jahr mit rund 2.8 Millionen Zahlkarten einen neuen Höchstwert. Auch 2021 konnte das Unternehmen bei diversen Kundenbanken die neuen Debitkarten von Visa und Mastercard lancieren sowie weitere Banken für eine Einführung gewinnen. Viseca hat in diesem Bereich eine klare Pionierstellung im Schweizer Markt. Auch die Aufteilung des Unternehmens in eine Issuing- und eine Dienstleistungsgesellschaft per Oktober 2020 erweist sich als Erfolg: Im vergangenen Herbst wurde die erste Kundenbank Herausgeberin der Kreditkarten ihrer Kunden. Dank der Möglichkeit, selber Issuer zu sein, den digitalen Vorteilen der one App und der Dienstleistung aus einer Hand hat sich die Migros Bank im vergangenen Sommer für Viseca als Dienstleistungspartnerin für die neue Cumulus Kreditkarte entschieden.

Selbstverständlich ruht sich die Viseca nicht auf dem Erreichten aus. Insbesondere im Bereich der Digitalisierung hat das Unternehmen auch im vergangenen Jahr grosse Fortschritte gemacht. Dabei profitiert die Viseca vom Digitalisierungsschub im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie: Kunden bezahlen heute immer öfter kontaktlos – vielfach auch via Handy oder mittels Wearables. Mit der mehrfach ausgezeichneten one App verfügt die Viseca über ein starkes digitales Offering. Dieses wurde 2021 weiter ausgebaut und mit neuen Features versehen. Davon profitieren nicht nur Kreditkarteninhaber, sondern auch Inhaber einer Debitkarte der neuen Generation – das ist einmalig in der Schweiz. Daneben hat die Viseca im vergangenen Dezember ihr erstes Open-Finance-Angebot auf Basis von API-Schnittstellen lanciert. Weitere Angebote werden folgen.



Wir bedanken uns – auch im Namen der gesamten Geschäftsleitung der Viseca – ganz herzlich bei unseren Mitarbeitenden für ihren Einsatz. Sie haben trotz Corona erneut Bedeutendes geleistet. Zusätzlich zum anspruchsvollen Tagesgeschäft konnten dadurch wichtige Projekte termingerecht weitergebracht oder abgeschlossen werden. Selbstverständlich gilt unser Dank auch unseren Kundenbanken sowie den Karteninhabern – ohne ihr Vertrauen in unsere Dienstleistungen und Produkte wäre die Viseca heute nicht da, wo sie ist.

**Pascal Niquille**  
Präsident des Verwaltungsrats

**Max Schönholzer**  
Chief Executive Officer

# Viseca verzeichnet starkes 2. Halbjahr und schliesst 2021 mit einem soliden Gewinn ab

Nach dem ersten Corona-Jahr 2020 hat die Viseca 2021 in die Gewinnzone zurückgefunden. Insbesondere das 2. Halbjahr war geprägt von einer starken Zunahme sowohl bei den Transaktionsvolumen wie auch bei den Umsätzen. Die Aufteilung des Unternehmens in eine Issuing- und eine Dienstleistungsgesellschaft zeigt erste Erfolge: Viseca konnte im vergangenen Jahr sowohl im angestammten Kredit- wie auch im neueren Debitgeschäft deutlich zulegen. Der Kartenbestand kletterte auf einen neuen Höchststand. Die Aussichten für das laufende Jahr beurteilt das Unternehmen zuversichtlich.

Während die Monate Januar bis April noch unter den Folgen der Corona-Pandemie litten, nahmen Umsätze und Transaktionsvolumen ab Mai kontinuierlich zu. Daraus resultiert ein Gesamtumsatz von CHF 420.6 Mio., was einer Zunahme von 9.2 Prozent gegenüber dem Vorjahr (2020: CHF 385.2 Mio.) entspricht. Das Umsatzwachstum ist in erster Linie auf eine deutliche Zunahme bei den Kommissionserträgen von 21.1 Prozent gegenüber Vorjahr zurückzuführen. Mit anderen Worten: Die Leute gaben wieder deutlich mehr Geld aus. Bei den Jahresgebühren verzeichnete die Viseca 2021 gegenüber Vorjahr eine leichte Zunahme um 1.1 Prozent, während die übrigen betrieblichen Erträge mit -0.7 Prozent stabil blieben und der Zinsertrag mit -3.8 Prozent geringfügig zurückging. Ebenfalls eine starke Zunahme verzeichnete das Unternehmen dagegen bei den Serviceerträgen dank des Onboardings neuer Debit-Banken. Diese Einkommensquelle wird künftig weiter zunehmen.

Das Konzernergebnis für 2021 beträgt CHF 50.9 Mio. und liegt damit deutlich über Vorjahr (2020: CHF -20.4 Mio.). Das starke Abschneiden der Viseca im vergangenen Jahr ist auf die gute Ertragslage – im 2. Halbjahr hatte die Corona-Pandemie kaum noch einen Einfluss auf das Resultat – sowie das konsequente Kostenmanagement zurückzuführen.

Die Bilanzsumme betrug per 31. Dezember 2021 CHF 880.2 Mio. gegenüber CHF 1'142.0 Mio. im Vorjahr. Das Eigenkapital lag bei CHF 605.3 Mio. (2020: CHF 574.4 Mio.), was einer sehr soliden Eigenkapitalquote von 68.8 Prozent entspricht. Per 16. Juli 2021 hat die Viseca die letzte ausstehende Anleihe über CHF 275 Mio. zurückbezahlt. Damit ist die Viseca vorab nicht länger am Kapitalmarkt aktiv.

## Zunahme beim Transaktionsumsatz und Kartenbestand

Der Transaktionsumsatz lag 2021 bei CHF 13'887 Mio., was einer starken Zunahme von 40.8 Prozent gegenüber dem Vorjahr (2020: CHF 9'860) entspricht. Damit kletterte der Transaktionsumsatz auf den höchsten Stand. Die Zunahme ist primär auf die Einführung der neuen Debitkarten sowie im Bereich Credit auf eine starke Erholung in den Bereichen «Travel» und «Entertainment» gegenüber dem Corona-Jahr 2020 zurückzuführen. Im Inland verzeichnete die Viseca ein Wachstum gegenüber Vorjahr um 43.4 Prozent, im Euroraum betrug das Wachstum 37.3 Prozent und im restlichen Ausland 27.1 Prozent.

Der Kartenbestand nahm ebenfalls deutlich um 17.8 Prozent zu und lag per 31. Dezember 2021 bei rund 2.8 Millionen Karten (2020: 2.38 Mio.). Diese Zunahme ist primär auf das starke Wachstum bei den Debitkarten der neuen Generation zurückzuführen.

Für 2022 ist das Unternehmen zuversichtlich: Aufgrund der Aufhebung fast aller Massnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie in der Schweiz per 17. Februar 2022 ist mit einer weiteren Erholung der Wirtschaft zu rechnen. Davon profitiert auch die Viseca: Das Unternehmen rechnet für 2022 mit einer Zunahme der Transaktionsumsätze sowohl im In- wie auch im Ausland.

## Optimierung der Unternehmensstruktur

Organisatorisch hat die Viseca im vergangenen Jahr eine weitere Vereinfachung der Firmenstruktur vorgenommen: Die Holding-Gesellschaft wurde mit der Viseca Payment Services SA fusioniert. Die fusionierte Gesellschaft wurde anschliessend auf Viseca Payment Services SA umfirmiert. Dadurch konnten Synergien realisiert und Kosten eingespart werden. Per 31. Dezember 2021 beschäftigte die Viseca 682 Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente), gegenüber 739 Mitarbeitenden per Ende 2020.

## Digitalisierung auf dem Vormarsch

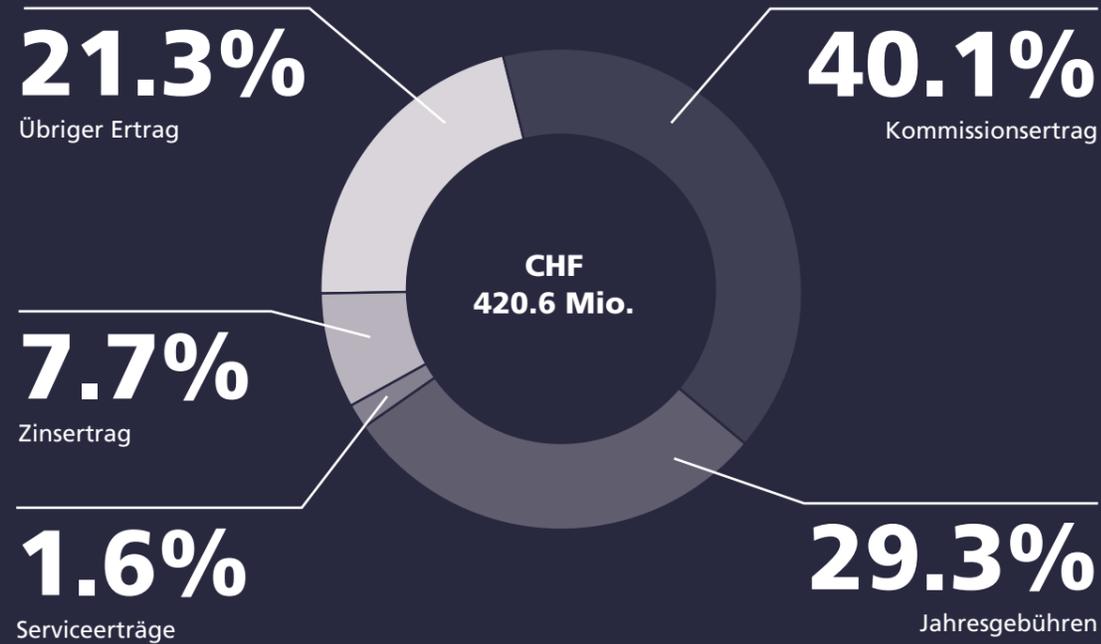
Bargeldloses Bezahlen hat während der Corona-Pandemie einen bisher nie dagewesenen Schub erfahren. Die Bargeldsubstitution wird allerdings auch in den kommenden Monaten und Jahren weiter fortschreiten. Die Digitalisierung des Bezahls ist – neben der Fokussierung auf das Zahlkartengeschäft – ein zentraler Pfeiler für den künftigen Erfolg der Viseca. Dazu gehört an erster Stelle die kontinuierliche Weiterentwicklung der allseits beliebten und mehrfach ausgezeichneten one App. Auch 2021 wurden wieder neue Features eingeführt, darunter die Möglichkeit, PIN, Kartennummer und CVV in der App einzusehen. Damit macht Viseca das Bezahlen nicht nur einfacher, sondern leistet auch einen massgeblichen Beitrag, dass Kredit- und Debitkarten sichere Zahlungsmittel bleiben.

Neben der one App ist Open Banking ein weiteres wichtiges Digitalisierungsfeld im Zahlmarkt. Viseca konnte in diesem Bereich 2021 ein erstes Open-Finance-Angebot auf der Basis von API-Schnittstellen lancieren. Dank dem neuen Angebot können die von Viseca und Kundenbanken herausgegebenen Firmenkreditkarten mit digitalen Spesenmanagementlösungen verschiedener Drittanbieter verbunden werden. KMUs profitieren so von erheblich vereinfachten Prozessen für das Spesenmanagement. Weitere Open-Finance-Angebote sind in Planung.

Mit innovativen Lösungen tragen wir dazu bei, dass Bezahlen einfach, sicher und bequem ist – ganz im Sinne unserer Vision. Damit ist die Viseca ideal aufgestellt, um von der weiteren Digitalisierung zu profitieren und auch künftig eine führende Position im Schweizer Zahlmarkt einzunehmen.

# Auf einen Blick

## UMSATZVERTEILUNG



# 605.3

Mio. CHF

## EIGENKAPITAL

So hoch war das Eigenkapital per 31. Dezember 2021. Das entspricht einer sehr soliden Eigenkapitalquote von 68.8 Prozent.



# 682

## MITARBEITENDE

beschäftigte die Viseca per 31. Dezember 2021 (Vollzeitäquivalente), gegenüber 739 Mitarbeitenden per Ende 2020.



# 2'806'459

## ZAHLKARTEN

von Viseca waren per 31. Dezember 2021 im Umlauf, eine Zunahme von 17.8 Prozent gegenüber Vorjahr.

# 880.2

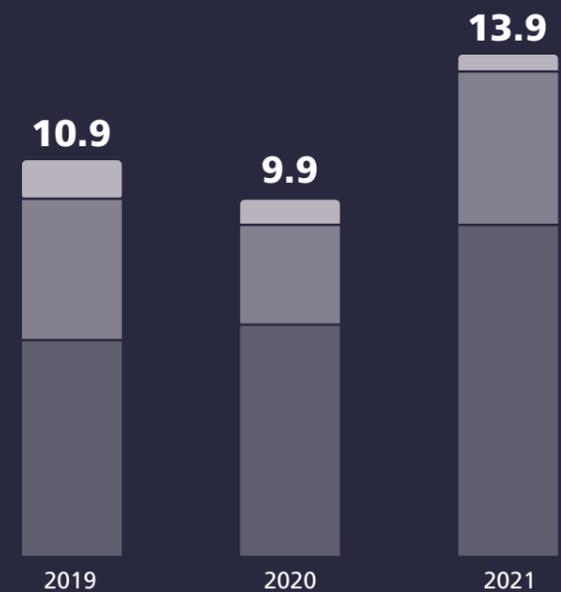
Mio. CHF

## BILANZSUMME

Per 31. Dezember 2021 lag die Bilanzsumme bei CHF 880.1 Mio. und damit 22.9 Prozent unter Vorjahr (2020: CHF 1'142 Mio.). Der Rückgang ist auf die Rückzahlung der letzten noch offenen Anleihe per 16. Juli 2021 zurückzuführen. Damit ist die Viseca vorab nicht länger am Kapitalmarkt aktiv.

## TRANSAKTIONSUMSATZ

in Mrd. CHF



Legend: Inland (domestic), Europa (Intra), Rest Ausland (Inter)

## KONZERNERGEBNIS

in Mio. CHF



# Erfolgsrechnung und Bilanz

Nach dem Corona-Jahr 2020 hat die Viseca 2021 in die Gewinnzone zurückgefunden. Das gute Resultat ist primär auf eine deutliche Zunahme bei den Transaktionsvolumen im 2. Halbjahr sowie ein konsequentes Kostenmanagement zurückzuführen. Sondereffekte gab es 2021 keine in der Erfolgsrechnung. Dank der guten Ertragslage und der soliden Bilanz ist die Viseca ideal für die Zukunft aufgestellt.

## Konsolidierte Erfolgsrechnung per 31.12.2021

in Tausend CHF	2021	2020
Betriebsertrag	420'551	385'199
Betriebsaufwand	-359'947	-455'127
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>60'604</b>	<b>-69'928</b>
Finanzerfolg	4'405	3'199
<b>Konzernergebnis vor Ertragssteuern</b>	<b>65'009</b>	<b>-66'729</b>
Ertragssteuern	-14'066	46'310
<b>Konzernergebnis</b>	<b>50'943</b>	<b>-20'419</b>
in % des Betriebsertrags	12.1%	-5.3%

## Konsolidierte Bilanz per 31.12.2021

in Tausend CHF	31.12.2021	31.12.2020
<b>Aktiven</b>		
Umlaufvermögen	847'835	1'088'706
Anlagevermögen	32'313	53'289
<b>Total Aktiven</b>	<b>880'147</b>	<b>1'141'995</b>
<b>Passiven</b>		
Kurzfristiges Fremdkapital	265'490	560'872
Langfristiges Fremdkapital	9'354	6'762
Eigenkapital*	605'304	574'361
<b>Total Passiven</b>	<b>880'147</b>	<b>1'141'995</b>
*in % der Bilanzsumme	68.8%	50.3%

# Viseca – wer wir sind

Als führendes Unternehmen für Zahlkarten bietet Viseca ihren Kunden massgeschneiderte Produkte und Dienstleistungen rund ums bargeldlose Bezahlen. Dazu gehören die Herausgabe von Zahlkarten für Privat- und Firmenkunden, die Erbringung von Dienstleistungen rund ums Kartengeschäft für Issuer sowie die Entwicklung von innovativen Finance-Management-Lösungen.



V.l.n.r.: Michael Walther, CFO; Reto Gross, Geschäftsführer Viseca Card Services SA; Max Schönholzer, CEO; Stefan Kämpfer, CCO; Rolf Fischer, CIO.

« Wir sind überzeugt, dass Bezahlen einfach, sicher und bequem sein muss. Als führendes Schweizer FinTech arbeiten wir deshalb laufend an innovativen, digitalen Lösungen und Leistungen für die bargeldlose Zukunft. Damit unsere Kundenbanken sich auf ihr Kerngeschäft fokussieren können. Und Endkunden überall und jederzeit die volle Kontrolle über ihre Finanzen haben. »

## Unsere Organisation

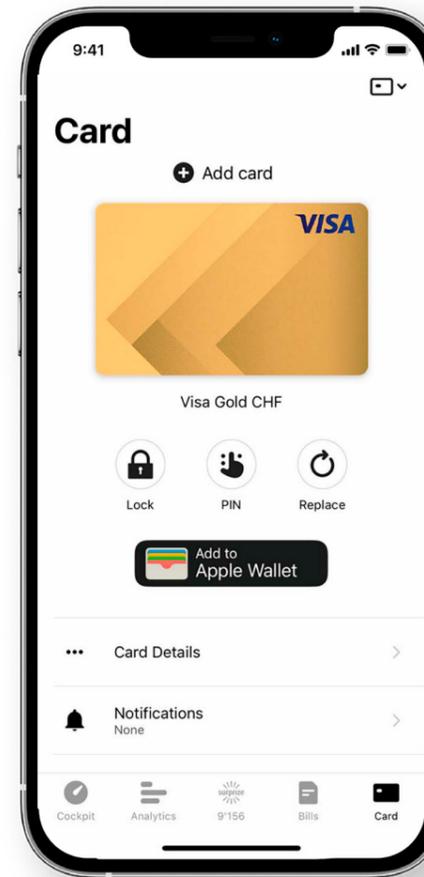


# Mehr Sicherheit beim Bezahlen dank der one App

Herr und Frau Schweizer legen Wert auf Sicherheit – gerade auch, wenn es ums Geld geht. Dabei müssen sich Verbraucher heute nicht nur vor klassischem Diebstahl schützen, sondern auch vor neuen Bedrohungen wie etwa digitalem Kartenbetrug (vgl. [Interview S.12–13](#)). Umso wichtiger ist es, dass Bezahlen einfach, sicher und bequem ist. Sowohl im In- wie im Ausland, ob on- oder offline. Dank der mehrfach ausgezeichneten one App von Viseca haben Karteninhaberinnen und -inhaber mehr Kontrolle über ihre Ausgaben. Das erhöht die Sicherheit und verleiht gleichzeitig ein gutes Gefühl. Für entspanntes Einkaufen – jederzeit und überall.



Wer kennt das nicht: Man will an der Kasse im Supermarkt mit der Kreditkarte bezahlen, doch die ist unauffindbar. Karte weg! Was nun? Dank der one App können Karteninhaberinnen und -inhaber ihre Kreditkarte innert Sekunden vorübergehend sperren. Kommt die Karte später doch noch zum Vorschein, kann man sie mit einem Click wieder freischalten. Und andernfalls direkt in der App eine Ersatzkarte bestellen. Darüber hinaus wird jede Transaktion in Echtzeit in der one App angezeigt. Lange Wartezeiten – und vor allem die Ungewissheit, ob die Karte missbräuchlich eingesetzt wurde – gehören der Vergangenheit an.



«Dank der mehrfach ausgezeichneten one App haben Karteninhaberinnen und -inhaber der Viseca ihre Ausgaben jederzeit unter Kontrolle.»

## Sicheres Online-Shopping dank 3D-Secure

Die one App kann aber noch viel mehr. PIN oder CVV vergessen? Kein Problem – ein Blick in die App reicht. Bei Online-Zahlungen setzt «one» zudem auf die moderne und sichere Zwei-Faktor-Authentifizierung. Das geht ganz einfach: Wird in einem Online-Shop eine Zahlung mittels Karte getätigt, erhält die Kundin oder der Kunde eine Push-Mitteilung auf dem Smartphone. Die Online-Zahlung lässt sich so bequem in der one App kontrollieren und – wenn alles seine Richtigkeit hat – bestätigen. Damit ist die Zahlung abgeschlossen.

Ist der Betrag hingegen nicht korrekt oder sonst etwas verdächtig, kann man die Transaktion ganz einfach mit einem Click abbrechen. Nutzerinnen und Nutzer haben so stets die Kontrolle – auch beim Online-Shopping.

## Nicht nur sicher, sondern auch einfach und bequem

Dabei bietet dieses Verfahren nicht nur eine hohe Sicherheit, sondern ist auch ausgesprochen benutzerfreundlich. Denn Convenience ist ebenfalls wichtig – Bezahlen ist ein notwendiger, aber weitgehend emotionsloser Vorgang und sollte deshalb möglichst barriere-

frei sein. Neben dem Sicherheitsaspekt war dies eine zentrale Messgrösse bei der Entwicklung des Designs der one App. Die Kundinnen und Kunden wissen das zu schätzen: Mit einer Bewertung von 4.6/5 Sternen im Google-Store respektive 4.7/5 Sternen im Apple-Store (Stand 04/2022) gehört die one App von Viseca zu den beliebtesten Schweizer Finanz-Apps. Darauf sind wir zu Recht stolz!

# Betrugsbekämpfung hautnah – wie Viseca ihre Kunden schützt

Kartenbetrug ist so alt wie die Kreditkarte. Dabei werden die Methoden immer raffinierter: Während früher der klassische Diebstahl im Vordergrund stand, setzen die Betrüger heute vermehrt auf digitale Angriffe, um an Kartendaten zu gelangen. Entsprechend wichtig sind Betrugsbekämpfung und Cyber Security. Die Viseca gehört in diesen Bereichen zu den führenden Unternehmen der Schweiz. Im Gespräch erklären Adrian Rogg und Patrick Dessouslavy, was die Viseca unternimmt, um Kartenbetrug zu bekämpfen. Und wie es zur Verhaftung dreier französischer Internetbetrüger durch die Kantonspolizei Zürich kam.

## Wie ist die Viseca in den Bereichen Betrugsbekämpfung und Cyber Security aufgestellt?

**Patrick Dessouslavy:** In der Betrugsbekämpfung kann die Viseca seit vielen Jahren eine starke Bilanz vorweisen. Wir haben schon sehr früh viel unternommen und verfügen heute über ein umfangreiches Präventionsregelwerk. 2021 konnten wir so Betrugsversuche in der Höhe von 10.5 Millionen Schweizer Franken verhindern. Das entspricht einer Zunahme gegenüber dem Vor-Corona-Jahr 2019 von 94 Prozent.

**Adrian Rogg:** Als Kreditkartenunternehmen sind wir PCI-DSS-zertifiziert. Dieser Branchenstandard regelt den sicheren Umgang mit Kreditkartendaten. Daneben orientieren wir uns im Bereich der Cyber- und Informationssicherheit an internationalen Standards wie etwa der ISO 2700x-Serie oder dem NIST Cybersecurity Framework. Zudem betreiben wir in Zusammenarbeit mit Kudelski Security ein Security Operation Center zur permanenten Überwachung unserer Systeme.



Adrian Rogg, Head of Cyber & Information Security, und Patrick Dessouslavy, Head Operations Risk Management

«2021 konnten wir dank Fraud Prevention und Cyber Security Betrugsversuche in der Höhe von 10.5 Millionen Schweizer Franken verhindern.»

## Was sind die grössten Gefahren, mit denen die Viseca konfrontiert ist?

**Adrian Rogg:** Zu den grössten Gefahren – sowohl für unsere Kunden wie auch für die Viseca selbst – gehört sicher das Phishing. Solche gefälschten E-Mails oder SMS, mithilfe derer Betrüger versuchen, an die Kartendaten unserer Kunden oder geschäftsrelevante Daten der Viseca zu gelangen, sind heute allgegenwärtig.

## Was unternimmt die Viseca, um sich und ihre Kunden zu schützen?

**Patrick Dessouslavy:** Als wir beobachteten, dass sich der Betrug immer mehr ins Internet verlagert, haben wir ein internes Cyber Fraud Team aufgebaut. Darin haben wir unsere Expertise in

den Bereichen Cyber Security und Betrugsbekämpfung zusammengeführt.

**Adrian Rogg:** 2020 gründeten wir dann aus dem Cyber Fraud Team heraus eine dedizierte Taskforce, die fortlaufend die neusten Betrugsformen analysiert und Massnahmen zur Bekämpfung entwickelt. Parallel dazu haben wir ein Netzwerk an externen Partnern – darunter die Telekom-Branche und die Cybercrime-Taskforce der Kantonspolizei Zürich – aufgebaut.

## Hand aufs Herz – das klingt nach viel Hintergrundarbeit. Gibt es auch spannende Momente?

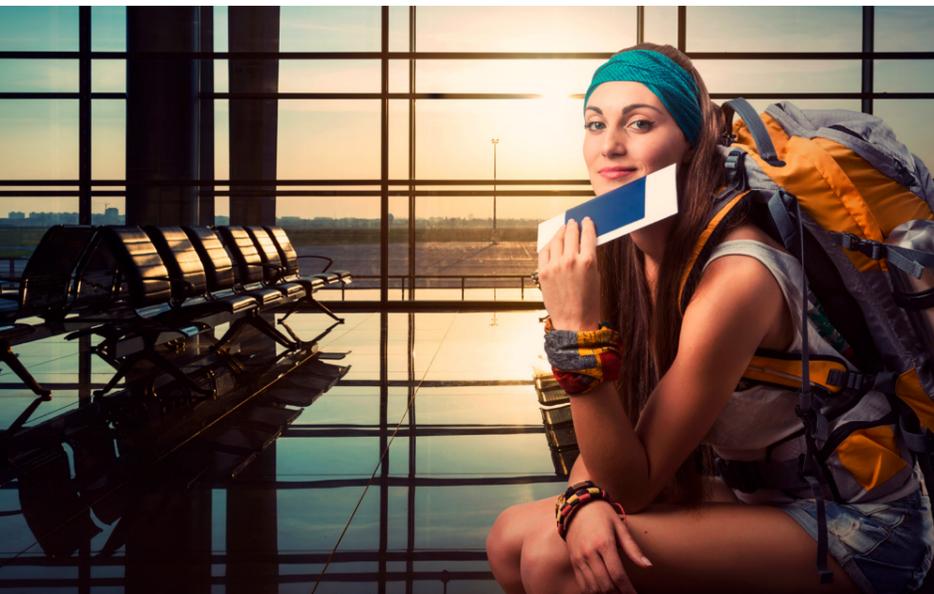
**Patrick Dessouslavy:** Das ist korrekt und liegt teilweise in der Natur unserer Tätigkeit. Betrugsbekämpfung ist ein

kontinuierlicher Rüstungswettlauf zwischen uns und den Angreifern. Wir sprechen daher meist nicht gross über das, was wir tun, denn das könnte den Betrügern in die Hände spielen. Es gibt aber durchaus sichtbare Erfolge.

**Adrian Rogg:** Vergangenen September kamen wir drei französischen Betrügern auf die Schliche. Die Masche, die sie verwendeten, war uns aus dem Ausland bekannt. Nun registrierten wir aber plötzlich betrügerische Transaktionen in Zürich. Wir reagierten sehr schnell und informierten die Cybercrime-Taskforce der Kantonspolizei Zürich. Mit Erfolg: Kurz darauf konnte die Polizei die drei Betrüger dingfest machen. Solche Aktionen sind natürlich Ausnahmen – sie illustrieren aber die Wichtigkeit unserer Arbeit.

# Rundum gut versichert mit Kreditkarten von Viseca

Die Kreditkarten von Viseca umfassen in der Regel umfangreiche Versicherungsleistungen. Das ist zwar nicht ganz gratis, hat aber einen entscheidenden Vorteil: Geht etwas schief, hilft die Viseca. Egal ob auf der Reise das Gepäck abhandengekommen ist oder das neue Smartphone kurz nach dem Kauf zu Boden fällt und kaputtgeht. Mit einer Kreditkarte von Viseca sind Kundinnen und Kunden stets auf der sicheren Seite.



Die neuen Debitkarten von Mastercard und Visa haben in einigen Punkten mit Kreditkarten gleichgezogen. So können sie neu ebenfalls beim Online-Shopping sowie weltweit fast überall eingesetzt werden. In mehreren Punkten sind sie aber noch nicht auf Augenhöhe mit den Kreditkarten, so zum Beispiel bei der Sicherheit. Denn alle Kreditkarten der Viseca bieten Versicherungsleistungen. Grundsätzlich gilt: je hochwertiger das Produkt, desto umfangreicher die Zusatzleistungen.

## Im In- wie im Ausland, on- und offline

Zu den meistgenutzten Versicherungen rund ums Einkaufen gehören die Bestpreis-Garantie sowie die automatische Garantieverlängerung für elektronische Geräte. Aber auch bei Reisen profitieren Karteninhaberinnen und -inhaber von zahlreichen Leistungen. Verhindert wegen Krankheit oder Unfall? Kein Problem, die Viseca übernimmt die Annullationskosten. Gepäck ist nicht angekommen oder

wurde gestohlen? Die Viseca übernimmt den Schaden und hilft bei notwendigen Beschaffungen – um nur einige Beispiele zu nennen.

Dank solcher und weiterer Versicherungsleistungen sind Inhaberinnen und Inhaber einer Kreditkarte der Viseca stets auf der sicheren Seite. Für sorgloses Einkaufen und sicheres Reisen.

## Kontakt

**Viseca Payment Services SA**  
Hagenholzstrasse 56  
Postfach 7007  
8050 Zürich

+41 58 958 60 00  
[www.viseca.ch](http://www.viseca.ch)

### Investor Relations

Michael Walther  
Chief Financial Officer

Nicolas Kucera  
Head of Communications

[investorrelations@viseca.ch](mailto:investorrelations@viseca.ch)

## Impressum

### Kurzbericht 2021

Dieser konsolidierte Kurzbericht erscheint in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch.

### Haftungsausschluss

Dieser Bericht enthält Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistungen gewähren. Diese Aussagen beinhalten Risiken und Unsicherheiten wie unter anderem zukünftige Wirtschaftsbedingungen, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten anderer Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

### Gestaltung

NeidhartSchön AG

### Herausgeber

Viseca Payment Services AG

